



## **GC St. Leon-Rot dominiert BWGV-Landesfinals der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften**

+++ Die Jugendteams der Badener holen bei den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften fünf von sechs möglichen Titeln +++ GC St. Leon-Rot als einziger Club in Deutschland mit sechs Mannschaften für die DGV-Bundesfinals in den Altersklassen 14/16/18 im Oktober qualifiziert +++ Eindrucksvolle Leistungsbilanz mit fünf ersten Plätzen und einem Silberrang +++

Der Golf Club St. Leon-Rot hat seine dominierende Stellung im Baden-Württembergischen Jugendgolf einmal mehr unter Beweis gestellt. Bei den Baden-Württembergischen DMM-Landesfinals, die vom 31. Juli bis zum 1. August 2018 in den Altersklassen 14, 16 und 18 der Mädchen und der Jungen in fünf verschiedenen Golfclubs ausgetragen wurden, holten die Badener Jugendteams fünf von sechs möglichen Titeln. Da sich auch das AK 16-Team der St. Leon-Roter mit einem zweiten Platz für das Bundesfinale qualifizierte, sind die Badener als einziger Golfclub bundesweit in allen sechs Finalturnieren um die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (6.-7. Oktober) vertreten.

In der AK 14 trumpten die Mädchen des GC. St. Leon-Rot im Golfclub Johannesthal auf. In der Besetzung Charlotte Back, Emily Böhrer, Una Irrgang und Amelie Paloma Gonzalez Podbicanin siegten sie bei tropischen Temperaturen von 40 Grad mit 379 Schlägen vor den Mädchen des Stuttgarter GC Solitude I mit 385 Schlägen. Una Irrgang steuerte mit 72 Schlägen auf dem Par 73-Platz die beste Runde des Teams bei. Komplettiert wurde der starke Auftritt durch einen dritten Rang des zweiten AK-14 Teams des GC St. Leon-Rot.

Auch die AK 14 Jungen waren im GC Rappenu eine Klasse für sich. Mit einem Gesamtergebnis von 535 Schlägen siegten die St. Leon-Roter Buben mit 51 (!) Schlägen Vorsprung auf den GC Langenstein. Paul Ulmrich / Fabrizio Siegling (76), Finn Kölle / Romeo Schmuck (76) und Marco Stohner / Maximilian Wörner (77) legten mit konstanten Runden in den Vierern den Grundstein für den Kantersieg, der in den Einzel untermauert wurde, wo Paul Ulmrich eine herausragende 70er-Runde notieren konnte. Das junge zweite Team erreichte Rang vier.





Beim Qualifikationsturnier der AK 16 Mädchen im Golfclub Johannesthal konnte der GC St. Leon-Rot gar mit beiden gemeldeten Mannschaften die Spitzenplätze sichern. Team I mit Olivia Bergner, Emelie Edinger, Caroline Hermes und Lene Sperling kam auf 367 Schläge und holte sich den Titel vor Team II mit 370 Schlägen. Olivia Bergner ragte mit einer 70er-Runde im Vierer gemeinsam mit Carolin Hermes und einer starken Einzelrunde von 68 Schlägen aus dem Team heraus.

Die AK 16 Jungen in der Besetzung Paul Breuer, Robin Campbell, Hugo Griesheimer, Carlo Koppanyi, Robin Link, Niclas Müller und Sivan Novotny zogen im GC Rheintal ebenfalls ins Bundesfinale ein. Mit 535 Schlägen belegte der GC St. Leon-Rot Platz zwei hinter dem Sieger aus Stuttgart (507), Sivan Novotny glänzte dabei im Einzel mit 70 Schlägen, der besten Runde des Feldes.

Freude herrschte auch bei den Mädchen der AK 18 aus St. Leon-Rot, die im GC Wiesloch Hohenhardter Hof mit 359 Schlägen vor dem GC Hetzenhof (400) gewannen. Die Vierer mit Marie Bechtold / Carolin Gress (73) und Danielle Modder / Vivienne Gina Bühle (77) zeigten schon am ersten Tag ihre Titelambitionen, die sie im Einzelwettkampf eindrucksvoll untermauerten. Danielle Modder und Marie Bechtold setzten mit je 67 Schlägen (5 unter Par!) die Glanzlichter einer herausragenden Mannschaftsleistung.

Bestechend in Form zeigten sich auch die AK 18 Jungen des GC St. Leon-Rot in ihrem Wettkampf. Lucas Hart, Florian Hürlimann, Philipp Katich, Mark Kuhrs, Marc Lieberherr und Luca Maroto-Lopez verwiesen im GC Bruchsal mit einem Ergebnis von insgesamt 513 Schlägen das Team aus Mannheim-Viernheim auf Platz zwei und holten sich den Titel des Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisters. Luca Maroto-Lopez und Lucas Hart mit einer 72er-Runde im Vierer sowie Philipp Katich mit einer 68 (-5) im Einzel lieferten die besten Tagesergebnisse der Meistermannschaft ab.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

## Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schäßner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de